



Solothurn, Umbau und Erneuerung Hotel Krone

Auftraggeber

Swiss Prime Site Group AG

Architekt

Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn

Planerteam

Swiss Prime Site Group AG (früher Crédit Suisse).

Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn

WAM Planer und Ingenieure AG, Bern

Ausgangslage

Das Projekt für Umbau und Sanierung wurde aus der historischen Analyse heraus entwickelt. Die kontinuierlich gewachsenen, typischen Teile des Gebäudekomplexes Hauptgebäude, Leistflügel, Wirtschaftsflügel, Hofterrasse und Gartenhof bleiben weiterhin klar ablesbar. Die Hotelnutzung konzentriert sich neu auf Hauptgebäude, Hofterrasse, Hof und Wirtschaftsflügel. Das Leistgebäude wird für eine gemischte Nutzung mit Verkauf in den unteren beiden Geschossen und Wohnen in den oberen Geschossen um- und weitergebaut.

Das Hotel bleibt der Stadt wie im Hauptgebäude erhalten. Das Hotelkonzept sieht ein Boutique-Hotel im Komfortbereich von vier Sternen vor, dessen Gestaltung sich auf die noch erhaltenen Elemente aus der Geschichte des Hotels stützt und diese mit neuen Elementen weiterschreibt. Das Hotel wird dank dem Ausbau des Mansardgeschosses 28 grosszügige Zimmer anbieten können. Der heute schon sehr ausgeprägte Food and Beverage Bereich mit Restaurant, Ambassadorenstube, Vestibül, grossem Saal im 1. OG und Bar im Erdgeschoss wird weitergeführt.



Nutzungskonzept

Für den Kopfbau (Hoteltrakt) ist eine sanfte Renovation vorgesehen. Eingriffe in die Tragkonstruktion sind einzig für den geplanten Lift-einbau, den Bereich Bar/Reception, den Ausbau des Dachgeschosses und lokal im Zusammenhang mit der Erneuerung der Haustechnik nötig. Für den Lifteinbau im Untergeschoss ist eine temporäre Abfangung der bestehenden Treppenhauswände und eine Abschachtung in einem nur teilweise unterkellerten Bereich notwendig.

Leisttrakt

Der Leisttrakt soll von der heutigen Hotelnutzung abgekoppelt und in eine Wohnnutzung umfunktioniert werden. Hierfür werden sämtliche Innenwände ausgebrochen und dabei die tragende Längswand mit einer Tragachse bestehend aus Stahlträger und -stützen ersetzt. Die Fassaden hingegen sollen möglichst erhalten bleiben und lediglich den heutigen energetischen Anforderungen angepasst werden. Zur Verbesserung der Schalldämmung, der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit (Schwingungen, Durchbiegungen) werden die bestehenden Holzbalkenlagen mit einem im Verbund wirkenden Überbeton verstärkt. Im Innenhof wird der bestehende Zwischenbau komplett rückgebaut und durch einen neuen Erschliessungskern mit Treppe und Lift in Sichtbeton ersetzt. Ein Mansarddach ersetzt das bestehende Dach.

Aufgaben

WAM begleitet den Umbau und die Sanierung des Hotels Krone als Tragwerksplaner (Spriessung, Abbruch, Verstärkungen und Ergänzungen). Die Bauausführung erfordert eine intensive Baubegleitung. Die Bauteile sind dabei im Einzelfall zu beurteilen (Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit) und die allenfalls nötigen Verstärkungsmassnahmen situativ zu bestimmen.

